

Ce pigment a reçu le nom de turacine et son analyse a révélé qu'il contient 7 pour 100 de cuivre, proportion qui n'a pas d'équivalent dans le règne animal.

**Zur Abnahme der Störche.** Auch in den alten Storchgebieten wird über eine starke Abnahme des stattlichen und im allgemeinen beliebten Vogels geklagt. So auch aus Mecklenburg. Der dortige „Verein der Freunde der Naturgeschichte“ hat in den Jahren 1901 und 1912 je eine Zählung der Nester der Störche veranstaltet.

Besetzte Nester waren vorhanden:

	1901	1912	Abnahme	in Prozenten
im Grossherzogtum				
Mecklenburg-Schwerin . . .	3094	1072	2022	65,3 %
im Grossherzogtum				
Mecklenburg-Strelitz . . . .	129	49	80	62,1 %

In der kurzen Spanne Zeit von ungefähr einem Dezennium hat sich der Bestand auf zirka  $\frac{1}{3}$  seiner früheren Höhe herabgemindert. Von annähernd 22,000 im Jahre 1901 noch vorhandenen mecklenburgischen Störchen sind ungefähr 7700 Stück übrig geblieben.

Im wesentlichen sollen die Jagdpächter an dieser starken Abnahme die Schuld tragen, indem sie den gesetzlich geschützten Storch, als jagdschädlich abschiessen lassen. Auffallenderweise ist nichts davon zu vernehmen, dass sich in Mecklenburg der Ertrag der Jagd dementsprechend gehoben hat.

Mit Recht wird nun dem Einschreiten des Staatsanwaltes gegenüber den Fehlbaren gerufen.

*Alb. Hess.*

**Les Manchots du Jardin Zoologique de Londres.** (Suite.)

(Voir, fasc. 2, page 42.) Les ornithologistes désignent actuellement sous le nom de *Pingouins* les Palmipèdes de la famille des Alcidés (*Alca torda* et *A. impennis*, espèce éteinte), qui habitent les régions arctiques, tandis que les *Manchots* les remplacent dans les régions antarctiques. Ces Manchots forment, dans l'ordre des Palmipèdes, une famille tout à fait aberrante, leurs ailes impropres au vol sont dépourvues de plumes et ressemblent à des palettes (semblables aux membres antérieurs des phoques), entièrement recouvertes de plumes transformées en écailles. Cette famille comprend les principaux genres suivants: *Aptenodytes*, *Eudytes* ou *Chrysocoma*, *Pygoscelis* et *Spheniscus*, qui ont des représentants dans les îles australes de l'Ancien et du Nouveau-Monde, ainsi que dans l'Antarctique où l'on rencontre: *Pygoscelis papua*, *P. antarctica*, *P. Adelie* ou Manchot d'Adélie; de plus l'*Aptenodytes Forsteri*. Réd.

**Schutz der Seevögel in Peru.**

Bekanntlich bestehen die Guano-lager in der Hauptsache aus Exkrementen von Seevögeln (Pelikane, Seeraben, Sturmtaucher, Möwen und ganz besonders Lummern). Da auf den Inseln, auf welchen diese Lager vorkommen, ein sehr trockenes Klima herrscht, der Regen die Exkremente und Nahrungsabfälle der Vögel also nicht abwäscht, konnten sich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende diese mächtigen Düngerlager bilden. Die Besitzerin derselben, die südamerikanische Republik Peru hatte an ihnen eine wichtige Einnahmequelle (früher ca. 100 Millionen Pesos per Jahr). Dieselbe droht aber, infolge vollständiger Erschöpfung der Lager, zu versiegen. Durch das Ausbeuten der Lager werden die Vögel auch stark beunruhigt und namentlich an ihrem Brutgeschäft gestört. Daher eine erhebliche Verminderung ihres Bestandes. Um denselben wieder zu heben,